



## Caesar meets Augmented Reality – eine Lerneinheit nach dem Konzept des Blended Learnings

Wie können digitale Medien in den Lateinunterricht eingebunden werden, dass sie diesen bereichern, das Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Vordergrund stellen und Freude am Fach mit seinen Inhalten wecken?

Dieser Newsletter unterbreitet Anregungen, wie die Technik der Augmented Reality genutzt werden kann, um insbesondere im Rahmen der Caesar-Lektüre interaktive Lernarrangements zu gestalten, bei denen die Schülerinnen und Schüler möglichst selbständig Inhalte erarbeiten, Texte erschließen und übersetzen sowie Grammatik üben können. Dies ist möglich durch das Einblenden von Lösungen, Tipps, Erklärvideos, zusätzlichen Sachinformationen, Vokabelangaben, Links zu interaktiven Spielen, Übungen usw.

Zuerst soll ganz kurz das Konzept des *Blended Learnings* erläutert werden. Bei diesem Konzept handelt es sich um eine Kombination von virtuellen und nicht-virtuellen, also klassisch analogen, Lernszenarien und Methoden, bei der die Vorteile beider Lernsettings gebündelt werden.

Eine Umsetzungsmöglichkeit, wie z.B. bestehende Lehrbücher und Lektürehefte einen Rahmen für virtuelle Lernszenarien bilden können, bietet eine innovative Technologie, die nach und nach in den Bildungsbereich vordringt, die *Augmented Reality* (AR). AR erweitert die reale Umgebung durch virtuelle Elemente, welche mittels Smartphonekamera auf dem Handy sichtbar gemacht werden. Ein gerade bei Schülerinnen und Schülern populäres Beispiel für die Technologie ist das Spiel Pokémon GO. Mit AR können aber auch Papier-Arbeitsblätter zum Leben erweckt werden, indem Videos, Audios, 3D-Elemente, Bilder o.ä. erscheinen, sobald die Schülerin bzw. der Schüler mit dem Handy oder Tablet einen sogenannten Marker scannt. Als Marker dienen im beigefügten Material einfache Symbole. Die Schülerinnen und Schüler erfahren schnell, dass sich hinter diesen Symbolen digitale Inhalte verbergen, auf die sie durch Scannen der Symbole zurückgreifen<sup>1</sup> können.

Wenngleich Stimmen für einen modernen und schülerorientierten Lateinunterricht die Caesar-Lektüre in Frage stellen, wurde hier eine bewusste Entscheidung für die Lektüre getroffen. Der rote Faden der übergeordneten Unterrichtsreihe bildet die Methode der Leserlenkung, die Caesar bis ins Detail beherrschte und die auch heute in Form von *Fake-News* sehr aktuell und Teil der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, z.B. in sozialen Netzwerken, ist. An dieser Stelle bietet sich auch eine vertiefende Diskussion zur Verfolgung medienpädagogischer Ziele an.

Die selbstgestellten Materialien wurden in Anlehnung an die *Libellus*-Ausgabe von Hans-Joachim Glücklich erstellt und um verschiedene, interaktive AR-Inhalte ergänzt, die hier exemplarischen Charakter besitzen und individuell – auch bereits während der Lehrbucharbeit – eingesetzt werden können.

Um den Schülerinnen und Schülern die Übersetzung der teilweise langen, verschachtelten Sätze zu erleichtern, können sie nach Bedarf und ganz einfach über einen Marker die kolometrische Darstellung der einzelnen Textstücke anzeigen lassen. Schülerinnen und Schüler, die zur Übersetzung weitere Vokabelangaben benötigen, können sich auch diese mittels AR anzeigen lassen.

<sup>1</sup> Eine Kurzanleitung zur Nutzung der App Xtend ist im beigefügten Material enthalten.



Eine Karte Galliens, die wesentliche geographische Elemente enthält, dient erstens der Sicherung des Textverständnisses von Kapitel 1,2,3 und zweitens als Marker. Wird die Karte gescannt, erscheint eine Reliefkarte Helvetiens als Overlay zur ursprünglichen Karte. Diese ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, die geographische Beengtheit der Helvetier selbst zu entdecken und diese als möglichen Auswanderungsgrund zu identifizieren. Diese Erkenntnisse können schließlich in einer *Mentimeter*-Umfrage<sup>2</sup> zu möglichen Auswanderungsgründen eingebracht werden. In einer anschließenden Plenumsphase können diese Umfrageergebnisse projiziert, kontrastierend verglichen und unter Verwendung von lateinischen Textbelegen erörtert werden.

Im Rahmen der lektürebegleitenden Grammatik- und Wortschatzarbeit können außerdem mit Hilfe von AR-Elementen Vokabeln mit interaktiven Karteikarten gelernt, ein interaktives Vokabel-Memory gespielt, eine Übung zur Steigerung der Adjektive gemacht oder erst ein Erklärvideo mit eingebetteten Fragen angeschaut werden.

Diese Art, eine Lernumgebung zu gestalten, ermöglicht es, im Rahmen der Differenzierung fertige Materialien wie Lehrbuchseiten an die eigene Lerngruppe oder auch an einzelne Schülerinnen und Schüler individuell anzupassen. Dabei müssen nicht verschiedene Arbeitsblätter oder Materialien erstellt und kopiert werden, sondern ohne großen Aufwand können auch bestehende Bilder o.ä. als Marker genutzt werden, um den Schülerinnen und Schülern z.B. weitere Aufgaben im Lehrbuch zu hinterlegen.

AR-Elemente können durch Lehrkräfte auf recht intuitive, einfache Weise mit Programmen wie *Xtend* selbst erstellt und mit Inhalten versehen werden. Die Schülerinnen und Schüler benötigen lediglich ein Smartphone oder Tablet, die App *Xtend*<sup>3</sup> sowie Zugang zum Internet<sup>4</sup>.

2 Link zur Umfrage als AR-Marker auf Arbeitsblatt 3.

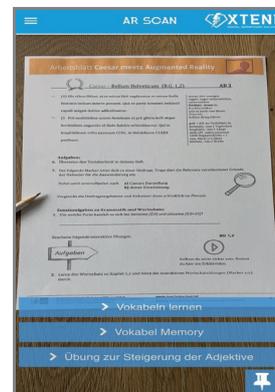
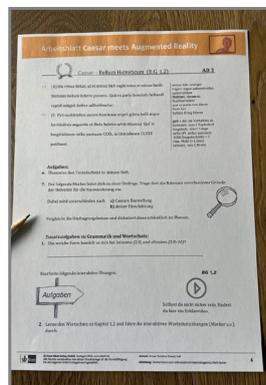
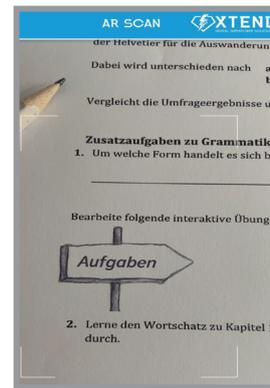
3 Steht für Android und IOS zum Download im Google Play Store bzw. App Store zur Verfügung.

4 Positiv hervorzuheben ist, dass die App kostenlos ist und die Schülerinnen und Schüler keinerlei Daten preisgeben müssen, da keine Registrierung notwendig ist.



## Kurzanleitung zur Nutzung von Augmented Reality mit der App Xtend

1. Laden Sie die App Xtend auf Ihr Smartphone.  
(für Android) <https://play.google.com/store/apps/details?id=ch.primelite.xtend&hl=de>  
(für IOS) <https://apps.apple.com/ch/app/xtend/id1121516678>
2. Öffnen Sie die App. Eine Registrierung ist hierfür nicht notwendig.
3. Scannen Sie einen beliebigen Marker des Arbeitsblattes, indem Sie die Smartphonekamera so bewegen, dass der Marker im Scanfeld erscheint.
4. Erleben Sie AR-Inhalte.





- 1 (1) Apud Helvētiōs longē nōbilissimus fuit et dītissimus Orgetorīx.  
Is, M. Messālā M. Pisōne cōsulibus, rēgnī cupiditāte inductus,  
coniūrātiōnem nōbilitātis fēcit et civitātī persuāsit, ut dē finibus suīs  
cum omnibus cōpiīs exīrent:
- 5 (2) *Perfacile esse, cum virtūte omnibus praestārent, tōtīus Galliae  
imperio potiri.*

**inducere, induco, induxi, inductum** veranlassen

nobilitas, -atis f. der vornehme Rang, die Aristokraten  
id persuadere dazu überreden; davon überzeugen  
civitas, atis f. hier: die (Mit-)bürger; daher folgt der Plural *exirent*

**perfacilis, e** sehr leicht  
**potiri, portior** + *Gen.* oder + *Abl.* sich bemächtigen



BG 1,2

### Aufgaben:

1. Lies den Text und untersuche, wie Orgetorix charakterisiert wird. Unterstreiche entsprechende Textbelege farbig.

2. a) Welche Ziele verfolgt Orgetorix?

---

---

---

b) Diskutiere deine Ergebnisse mit einem Mitschüler. Vergleiche eure Lösungen anschließend mit der Musterlösung.



BG 1,2,1

3. Übersetze den Textabschnitt in deinem Heft. Wenn du möchtest, lass dir den Text in kolometrischer Gliederung anzeigen.



BG 1,2,1



Klassenforum für Fragen oder zum Austausch



- 7 (3) Id hōc facilius iīs persuāsit, quod undique locī nātūrā Helvētiī continentur: ūnā ex parte flūmine Rhēnō lātissimō atque altissimō, quī agrum Helvētium ā Germānīs dīvidit; alterā ex parte monte
- 10 Iūrā altissimō, quī est inter Sēquanōs et Helvētiōs; tertiā lacū Lemannō et flūmine Rhodanō, quī prōvinciam nostram ab Helvētiīs dīvidit.

hōc facilius, quod umso leichter, als...

**lacus, -ūs** m. der See  
tertiā erg. parte prōvincia nostra d.i. *Gallia Narbonensis*

### Aufgaben:

4. Lies den Text und achte darauf, welches Sachfeld vorherrschend ist. Markiere entsprechende Textstellen.

5. a) Suche auf der Karte die angegebenen Gebiete, Flüsse und Gebirge und markiere sie.

- b) Mit welchen Attributen beschreibt Caesar die Geographie? Ergänze die lateinischen Wörter an den entsprechenden Stellen der Karte.



- c) Nutze nun die gesamte Karte als Marker, um dir auf einer Reliefkarte das Gebiet der Helvetier anzuschauen. Beschreibe die Landschaft Helvetiens sowie dessen natürliche Grenzen möglichst genau. (Heft)

- d) Welche Folgen hat die Geographie Helvetiens möglicherweise für die Auswanderungspläne der Helvetier (Gründe/Auswanderungswege)? (Heft)



- 13 (4) His rēbus fiēbat, ut et minus lātē vagārentur et minus facile finitimīs bellum inferre possent. Quā ex parte hominēs bellandī cupidī māgnō dolōre adficiēbantur.
- 16 (5) Prō multitūdine autem hominum et prō glōria bellī atque fortitudinis angustōs sē finēs habēre arbitrābantur. Quī in longitūdinem mīlia passuum CCXL, in lātitudinem CLXXX patēbant.

minus Adv. weniger  
vagāri, vagor unherstreifen,  
umherziehen  
**finitimī, -ōrum** m.  
Nachbarvölker  
quā ex parte von dieser  
Seite her  
bellāre Krieg führen

**prō** + Abl. im Verhältnis zu  
fortitudō, -inis f. Tapferkeit  
longitudō, -inis f. Länge  
mille (Pl. milia) passuum  
1000 Doppelschritte = 1  
röm. Meile (=1,5km)  
lātitudō, -inis f. Breite

### Aufgaben:

6. Übersetze den Textabschnitt in deinem Heft.
7. Der folgende Marker leitet dich zu einer Umfrage. Trage dort die Relevanz verschiedener Gründe der Helvetier für die Auswanderung ein.

Dabei wird unterschieden nach **a)** Caesars Darstellung  
**b)** deiner Einschätzung.

Vergleiche die Umfrageergebnisse und diskutiere diese schließlich im Plenum.



### Zusatzaufgaben zu Grammatik und Wortschatz:

1. Um welche Form handelt es sich bei *latissimo* (Z.8) und *altissimo* (Z.8+10)?

Bearbeite folgende interaktive Übungen.



BG 1,2



Solltest du nicht sicher sein, findest du hier ein Erklärvideo.

2. Lerne den Wortschatz zu Kapitel 1,2 und führe die interaktiven Wortschatzübungen (Marker s.o.) durch.